

1 | 2026 Febr./März

Die Gesellschaft stärken und Begegnungen ermöglichen

Zum 10. Mal lädt
unsere Gemeinde
zum Abendmahl und
Fastenbrechen in die
Christuskirche ein



Foto: D. Hendess

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Emmaus-Kirchengemeinde Norderstedt • Altes Buckhörner Moor 16–18

Liebe Leserin,
lieber Leser!

Die Tage werden länger. Frühling und Fastenzeit nahen – mit einer bunten Vielfalt verschiedener Events. Ich habe dazu schon eine Liste von Fragen:

- Wie wird das Essen der „Mondfrauen“ am 1. März sein? Ich höre darüber famose Geschichten und muss es jetzt endlich selbst kennenlernen. (S. 18/19)
- Wie wird mir Pastorin Paap in ihren Passionsandachten Pankoks Bilder näherbringen? (S. 4)
- Wie wird es sein, in der Friedhofskapelle bei Kerzenschein ganz anderen Geschichten zu lauschen? (S. 26)

Bin gespannt,
welche Fragen
Sie im Februar
und März klären
möchten.

Ihr Dirk
Hendess



Besinnung3

Andachten: Passionsandachten zu
Bildern Otto Pankoks in Paul-Gerhardt....4

Besondere Gottesdienste:

„Kreuz und Quer“-Gottesdienste,
Gottesdienst zum Aschermittwoch5
Veranstaltungen rund um den Welt-
gebetstag, Gospelmesse „The Rose“6
Literatur-Gottesdienste7

Literatur: Literatur-Cafés8

Senior*innen: Seniorenkreise in der
Christus- und Paul-Gerhardt-Kirche9

Kirchenmusik: „Celtic & Latin Spirit for
Organ“, Konzert mit Hans-André Stamm 10
„Der verlorene Sohn“ – Orgel-Familien-
konzert in der Christuskirche.....11
Johann Sebastian Bach – die
Johannes-Passion12

Unsere Kindertagesstätten13

Jugend: Jugendtreff15

Konfirmation/Besondere Gottesdienste:
Über Gott und die Welt – Vorstellungs-
gottesdienst Konfirmandengruppe.....16
Anmeldung zur Konfirmandenzeit17

Inhalt

**Titelthema: Die Gesellschaft stärken und
Begegnungen ermöglichen** – Abendmahl
und Fastenbrechen in der Christuskirche 18

Ausstellung(sbesuch): Kinder, Kinder!
Besuch im Bucerius Kunstforum20
Zwischen Himmel und Erde – Faszination
Route 66, Fotos von Wolf R. Wrege21
„Music In Colours“/„Seasons Of Invisi-
bility“ – Andrea Mahnoor Dulkies22

Ausflüge: Ein- und Auswanderung in
Hamburg – geführter Stadtrundgang23

Kulturtreff Norderstedt24

Lesungen in der Friedhofskapelle26

Friedhof: Neues Urnengrabfeld27

Ehrenamt: Gottesdienste mitgestalten...28

Leser*innenbriefe29

KGR: Ökofaire Gemeinde werden30

Kreuz & quer/Freud & Leid.....31

Adressen & Ansprechpartner32
Impressum.....32

Termine & Veranstaltungen33

Gottesdienste34

Alles wird gut!

Mit Aschermittwoch (18. Februar) beginnt die Passionszeit und die Fastenaktion „7 WOCHEN OHNE“. Für manchen wird die „Matthäus-Passion“ von J. S. Bach wichtig – wir können so dem Passionsgeschehen folgen und uns auf die stille Zeit vor Ostern einstellen. Für dieses großartige Werk hat der berühmte Komponist nicht nur die Kapitel 26 und 27 des Matthäus-Evangeliums ungekürzt übernommen, sondern auch Choralverse, die uns aus dem evangelischen Gesangbuch vertraut sind. So lässt J. S. Bach gleich zu Beginn seines Werkes einen Choral (EG 81,1) mit der Frage anstimmen: „Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen, dass man

ein solch scharf Urteil hat gesprochen? Was ist die Schuld, in was für Missetaten bist du geraten?“



Schließlich flechtet der Komponist freie Dichtung aus seiner Zeit in sein Meisterwerk ein, die das Leiden und Sterben Jesu in

besonderer Weise kommentiert und deutet.

Eindrucksvoll wird später das Geschehen dramatisiert, in welchem Jesus dem Pilatus zum Verhör übergeben wird. J. S. Bach unterbricht die Anklage und lässt den vierstimmigen Chor singen (EG 361,1): „Befiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt, der allertreusten Pflege des, der den Himmel lenkt, der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn, der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann.“

Wenngleich J. S. Bach mit dem Karfreitagsgeschehen die „Matthäus Passion“ enden lässt, so wissen wir, dass mit dem Gekreuzigten nicht alles aus ist. Daher, alles wird gut!

Die Geschichte Gottes mit uns geht ja weiter: Eine Nacht, ein Tag und eine Nacht vergehen und die Frauen und Männer zu biblischen Zeiten trauen ihren Augen nicht, aber es ist wahr: Jesus Christus ist wahrhaftig auferstanden.

Pastor Bernd Neitzel



Die Zeit war noch nicht reif für Auferstehungsbilder ...

Passionsandachten zu Bildern Otto Pankoks in der Paul-Gerhardt-Kirche

In diesem Jahr stehen Bilder von Otto Pankok zur Leidensgeschichte Jesu im Mittelpunkt der Andachten.

Otto Pankok war Maler, Holzschnitzer und Bildhauer. 1893 wurde er in Saarn bei Mühlheim an der Ruhr geboren, 1966 ist er in Wesel gestorben. Er schuf großformatige Zeichnungen und Holzschnitte. Ihm lagen besonders die unterdrückten Menschen und Minderheiten am Herzen. So stammen seine Themen aus dem Leben der Sinti und Roma, oder er setzte sich mit biblischen Geschichten auseinander. Seine Arbeiten sind meist monochrom und werden dem Expressionismus zugerechnet. 1947 bis 1958 war Otto Pankok Lehrer an der Kunstakademie Düsseldorf.

Seine Passion beschreibt den Lebensweg Jesu als Leidensweg. Es fehlt, als Trost nach der Passion Jesu, ein Bild der



Auferstehung. Seine Witwe Hulda Pankok meinte dazu, dass die Zeit damals, die

Nazidiktatur, wohl noch nicht reif gewesen sei, um ein Bild der Auferstehung anzufügen.

Immer mittwochs von 18 bis 18.30 Uhr laden wir ein zur Passionsandacht in die Paul-Gerhardt-Kirche:

- Mittwoch, 25. Februar:
Die Verleugnung des Petrus
- Mittwoch, 4. März:
Vor Pontius Pilatus
- Mittwoch, 11. März:
Sie verspotten ihn
- Mittwoch, 18. März:
Judas bringt das Geld zurück
- Mittwoch, 25. März:
Maria mit dem Toten, Pietà

Pastorin Dr. C. Paap

Siehe, ich mache alles neu

„Kreuz und Quer“-Gottesdienste für alle Generationen

In beiden Kirchen der Emmaus-Kirchengemeinde feiern wir hin und wieder einen etwas anderen Gottesdienst. Wir singen neuer Lieder, erleben andere Formen und hören Geschichten zum Mitmachen. Warum? Manche wünschen sich neue Formen des Glaubens, eine einfache Sprache und freuen sich, wenn auch mal etwas anderes ausprobiert wird. Genau auf diese Reise wollen wir uns begeben und freuen uns, wenn viele mitkommen. Die nächsten „Kreuz und Quer“-Gottesdienste sind im Februar über die Jahreslosung 2026, welche lautet: Siehe, ich mache alles neu!

B. Neitzel

„Kreuz und Quer“-Gottesdienste für alle Generationen

im Anschluss Kirchenkaffee
Pastor Neitzel und Team

- Sonntag, 1. Februar, 10 Uhr
Paul-Gerhardt-Kirche,



Altes Buckhörner Moor 16

- Sonntag, 22. Februar, 10 Uhr
Christuskirche Garstedt,
Kirchenstraße 12

Nächste „Kreuz und Quer“-Gottesdienste:

- Sonntag, 19. April, 10 Uhr
Christuskirche Garstedt
- Sonntag, 21. Juni, 10 Uhr,
Paul-Gerhardt-Kirche

Fastenzeit beginnt

Gottesdienst zum Aschermittwoch

Am Aschermittwoch beginnt die Fasten- und Passionszeit und zwar sieben Wochen lang. Es ist eine Zeit der Einkehr und der Besinnung auf das Leiden Jesus Christi. Viele Christenmenschen entscheiden sich sogar, bis zum Osterfest auf liebgewordene Gewohnheiten im Lebensalltag zu verzichten, weil Verzicht zum Wesentlichen im Leben führt. Andere nehmen sich in dieser Zeit ganz bewusst etwas vor, zum Beispiel für andere da zu sein. Hierauf wollen wir uns am Aschermittwoch besinnen.

B. Neitzel

Gottesdienst zum Aschermittwoch

der Emmaus-Kirchengemeinde
mit Abendmahlsfeier
Pastor Bernd Neitzel
Mittwoch, 18. Februar, 14.30 Uhr
Christuskirche Garstedt,
Kirchenstraße 12

Kommt! Bringt eure Last

Veranstaltungen rund um den Weltgebetstag 2026

Nigeria, ein Land der Superlative. Über 230 Millionen Menschen leben in diesem großen Staat mit über 250 Ethnien und mehr als 500 verschiedene Sprachen. Seit seiner Unabhängigkeit von der britischen Kolonialherrschaft im Jahr 1960 steht Nigeria im Spannungsfeld zwischen enormem Reichtum an natürlichen Ressourcen – insbesondere Erdöl – und tiefgreifender sozialer Ungleichheit.

„Kommt! Bringt eure Last“ lautet das Motto der nigerianischen Frauen, angelehnt an Worte von Jesus: „Kommt her zu mir, ich bin für euch da! Erhol dich bei mir!“

Es gibt viele Themen und Menschen, von denen wir hören und lernen werden können. Wir bereiten uns auf den Weltgebetstag vor und feiern Gottesdienste.

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen in der Christuskirche Garstedt.

*Für das Team:
Susanne Olbinsky*

Andacht und Infos über Nigeria

Susanne Olbinsky

Mittwoch, 28. Januar, 14.30 Uhr
Christuskirche Garstedt,
Kirchenstraße 12

Über Land und Leute in Nigeria

Susanne Olbinsky

Mittwoch, 25. Februar, 14.30 Uhr
Christuskirche Garstedt

Gottesdienst zum Weltgebetstag

im Anschluss Abendessen

S. Olbinsky und Team

Freitag, 6. März, 18 Uhr
Christuskirche Garstedt

Gottesdienst zum Weltgebetstag

mit Konfirmandengruppe

Pastor Neitzel, S. Olbinsky und Team

Sonntag, 8. März, 10 Uhr
Christuskirche Garstedt

Gospelmesse „The Rose“

„Wenn deine Nacht zu einsam war, deine Straße viel zu lang, dann erinnere dich: Im Winter, unter dem harschen Schnee, liegt die Saat. Aus ihr sprießt im Frühling durch die Liebe der Sonne die Rose.“ So erzählt unser Titelsong „The Rose“.

Gospels sind Lieder voller Hoffnung, selbst wenn sie von Tiefen erzählen, von einsamen Nächten und viel zu langen Straßen.

Der Weg ist nicht und die Stunde wird nicht einsam sein, um mit unserem Gospelchor die nächste Gospelmesse zu feiern und sich von Gottes Odem berühren und beleben zu lassen. Herzliche Einladung zur nächsten Gospelmesse „The Rose“.

Reinhard Pikora



Gospelmesse „The Rose“

Sonntag, 15. März, 10 Uhr
Christuskirche, Kirchenstr. 12

„Lesen ist ein großes Wunder“

Literatur-Gottesdienste zu Werken von Walter Isaacson, Amy Waldman und Siegfried Lenz

Menschen setzen sich nach wie vor mit religiösen Themen auseinander, auch viele Autoren moderner Literatur. So sind Sie eingeladen zu Literatur-Gottesdiensten, etwa alle 8 Wochen in unseren Kirchen:

Am 8. Februar 2026 begleitet uns Walter Isaacsons Biografie über Steve Jobs: Macintosh, iMac, iPod, iTunes, iPhone, iPad – Steve Jobs hat der digitalen Welt mit der Kultmarke Apple Ästhetik und Aura gegeben. Wo Bill Gates für solide Alltagsarbeit steht, war der Mann aus San Francisco die Stilikone des IT-Zeitalters, ein begnadeter Vordenker, der kompromisslos seiner Idee folgte. Genial und selbstbewusst hat er trotz ökonomischer und persönlicher Krisen den Apfel mit Biss (Bite) zum Synonym für Innovation und Vision gemacht.



Und am 19. April steht der Roman „Der amerikanische Architekt“ von Amy Waldman im Mittelpunkt des Gottesdienstes: Eine Jury hat sich in Manhattan versammelt, um den besten Entwurf einer Gedenkstätte für die Opfer des Terroranschlags vom 11. September auszuwählen. Nach langwierigen Beratungen und einem zähen Ringen um das richtige Konzept öffnen die Juroren den Briefumschlag, der den Namen des bislang anonymen Gewinners enthält und sind schockiert. Der Architekt ist ein Muslim. Als die Entscheidung an die Öffentlichkeit gelangt, geraten seine Befürworter ins Visier entrüsteter Familienangehöriger.

Der Gottesdienst am 7. Juni ist geprägt von einem humorvollen Werk von Siegfried Lenz: „Kummer mit jütländischen Kaffee-

tafeln“. Es handelt von einem deutschen Gast, der bei einer dänischen Kaffeetafel eine Probe der Gastfreundschaft erlebt. Eine amüsante und anstrengende Situation, in der der Gast aus Höflichkeit immer mehr süße Köstlichkeiten wie Torten und Kuchen isst, die ihm von den Gastgebern angeboten werden ...

Pastorin Dr. C. Paap

Literatur-Gottesdienste

- Sonntag, 8. Febr. 2026, 10 Uhr, Christuskirche Garstedt: Walter Isaacson, „Steve Jobs“
- Sonntag, 19. April 2026, 10 Uhr, Paul-Gerhardt-Kirche: Amy Waldman, „Der amerikanische Architekt“
- Sonntag, 7. Juni, 10 Uhr, Paul-Gerhardt-Kirche: Siegfried Lenz, „Kummer mit jütländischen Kaffeetafeln“

„Landgericht“, „Über den Strom“ und „Im Kopf von Bruno Schulz“

Literatur-Cafés zu Werken von Ursula Krechel, Rosa Liksom und Maxim Biller

Haben Sie Lust, sich auf ein literarisches Werk einzulassen und Ihre Gedanken darüber mit anderen zu teilen? Sie sind herzlich eingeladen!

Am Mittwoch, den 4. Februar 2026 prägt der Roman „Landgericht“ von Ursula Krechel den Morgen: Der Roman erzählt die Geschichte des jüdischen Richters Richard Kornitzer, der 1947 aus dem Exil in Kuba nach Deutschland zurückkehrt und dort wieder als Richter arbeitet. Er stößt jedoch immer wieder auf Ablehnung und Widerstand.

Am Mittwoch, den 4. März prägt der Roman „Über den Strom“ von Rosa Liksom den Morgen: Sie sind auf der Flucht. Das Mädchen und seine Kühe. Gemeinsam mit weiteren Dorfbewohnern verlässt die junge Ich-Erzählerin das Land,

um über den Fluss nach Schweden zu kommen. Wo bereits die Mutter und der Onkel in Sicherheit sein sollen. Die Stiefbrüder sind im Krieg gefallen, der Vater ist noch an der

Front. Das Mädchen ohne Namen ist gerade mal 13 Jahre alt – und auf sich allein gestellt.

Die preisgekrönte finnische Schriftstellerin Rosa Liksom lässt die Leser an der reichen Gedankenwelt einer besonderen Helden teilhaben.

Am Mittwoch, dem 8. April steht die Novelle „Im Kopf von Bruno Schulz“ von Maxim Biller im Mittelpunkt des

Vormittags: Maxim Biller nimmt seine Leser in einem magischen Text mit auf die Reise in das ostpolnische Städtchen Drohobycz,

in die Welt des Bruno Schulz und in das Jahr 1938. Er führt uns in einen Keller, in dem Bruno Schulz, der seinen Lebensunterhalt als Kunstlehrer verdient, aber vom literarischen Durchbruch in Europa träumt, am Schreibtisch seines Vaters einen Brief an Thomas Mann schreibt. Seine Hoffnung ist es, durch die Unterstützung des weltberühmten Schriftstellers im Ausland veröffentlicht zu werden – und damit auch die Möglichkeit zu bekommen, Polen endlich zu verlassen.

Pastorin Dr. C. Paap



Literatur-Cafés

- Mi., 4. Februar, 9.30 – 11 Uhr: Ursula Krechel, „Landgericht“
 - Mi., 4. März, 9.30 – 11 Uhr: Rosa Liksom, „Über den Strom“,
 - Mi., 8. April, 9.30 – 11 Uhr: Maxim Biller, „Im Kopf von Bruno Schulz“
- Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum
Bitte anmelden: dr.carolin.paap@googlemail.com, 0151 74 36 17 23

Niemand muss allein sein **Seniorenkreis Christuskirche**

Der Seniorenkreis trifft sich jeden Mittwoch um 14.30 Uhr. Wir beginnen mit einer Andacht. Es folgt die gemütliche Kaffeetafel mit leckerem Kuchen und heiteren Gesprächen über Gott und die Welt. Neue Gäste sind ausdrücklich jederzeit willkommen!

Neu ist auch Susanne Olbinsky. Sie wird hin und wieder den Seniorenkreis mit interessanten Themen verstärken. Am 25. Februar wird Frau Olbinsky über den bevorstehenden Weltgebetstag (6. März, S. 6) erzählen.

Auch die Pastoren Martin Lorenz und Bernd Neitzel kommen monatlich regelmäßig zu Besuch und halten Andachten u.a. zu den Jahreszeiten und erzählen aus ihrem pastoralen Alltag.

Ein besonderes Treffen wir am 18. Februar sein. Dann beginnen wir mit einem Abendmahls-gottesdienst mit Pastor Neitzel zum Aschermittwoch.



Manche können es gar nicht erwarten **Seniorenkreis im Paul-Gerhardt-Gemeindehaus**

Es ist schon etwas eigentümliches mit der „Zeit“. Mal sind wir ihr voraus, wie ich, die ich heute im November den Artikel für den Gemeindebrief Februar/März schreibe. Aber so ins nasse trübe Grau blickend ist das Voraussein ein Segen: die Tage sind wieder deutlich länger und heller, erste Frühblüher lugen aus der Erde und die Vögel kündigen den Frühling an. Wie schön!

Ein anderes Mal hinken wir der Zeit hinterher – aber das wollen wir lieber nicht vertiefen, es erinnert an unerledigte Dinge. Auch nicht erinnert werden wollen wir an die Zeit, die gar nicht vergeht.

Dann wieder kann uns die Zeit nicht schnell genug verrinnen: z.B. beim Warten auf den nächsten Mittwoch mit dem Seniorenkreis im Paul-Gerhardt-Gemeindehaus von 15 bis 17 Uhr. Manche der Damen können es gar nicht erwarten und kommen schon eine Stunde früher, um zu klönen. Wir beginnen aber

tatsächlich erst um 15 Uhr! Schön gesellig bei Kaffee und Kuchen halten wir ausgiebig Klönschnack.

Danach geht dann die Zeit wieder viel zu schnell herum mit Spielen, Musik, Singen, Quizzes, Basteln, Vorlesen ...

Am 11. Februar schenkt uns Herr Viebrock seine Zeit und führt uns seinen Film „In heimischer Natur entdeckt und erlebt“ vor. Sie sind herzlich eingeladen.

Die letzte Februarwoche nehme ich mir Zeit für einen Urlaub am Meer und es findet kein Seniorenkreis statt.

Im März dann sollten wir Zeit finden für Bewegung/Yoga auf dem Stuhl (Weihnachtsplätzchen müssen abgearbeitet und Platz für Ostereier geschaffen werden). Die Zeit ist vielleicht auch reif für ein Frühlingsliedersingen, mal schauen.

Das aktuelle Programm kann jeweils bei mir erfragt werden. Auf geht's, nehmt euch die Zeit für nächsten Mittwoch.

Eure/Ihre Petra Gundelach, Tel. 040 526 33 92

„Celtic & Latin Spirit for Organ“

Ein Orgelkonzert mit Hans-André Stamm

Hans-André Stamm erhielt Orgel- und Klavierunterricht seit dem 7. Lebensjahr. Mit elf Jahren begann er mit einer regen Konzerttätigkeit als Orgelvirtuose im In- und Ausland. Eine erste Schallplatten-Einspielung mit Orgelmusik folgte im Alter von 13 Jahren, mit 16 Jahren gab er bereits ein Solokonzert in Notre-Dame von Paris.

Seit 1983 veröffentlichte Stamm eigene Kompositionen und Bearbeitungen für Orgel, kammermusikalische Besetzungen, Chor und Orchester und drei Märchenopern, die mehrfach erfolgreich aufgeführt wurden. Stamm nahm eine Reihe Tonträger von klassischer Musik bis Weltmusik auf, darunter viele CDs mit Orgel-

musik sowie zwei DVDs mit Orgelwerken Bachs auf der Trost-Orgel in Waltershausen in Thüringen. Diese DVDs sind inzwischen auch auf YouTube abrufbar und haben mitunter über eine Million Aufrufe – für klassische Orgelmusik eine unerhörte Größenordnung!

Hans-André Stamm ist es in seinen Kompositionen in einzigartiger Weise gelungen, die Tonsprache der angelsächsischen und latein-amerikanischen „Folk-music“ auf die Orgel zu übertragen. Bei seinem Norderstedter Gastspiel

wird er neben eigenen Werken auch tänzerische Werke von Bach, Händel und E. Lemare spielen.



Mit Hans-André Stamm haben wir einen außergewöhnlichen Orgelvirtuosens und Komponisten zu Gast. Ein musikalisches Ereignis, dass Sie sich nicht entgehen lassen sollten!

Paul Fasang

„Celtic & Latin Spirit for Organ“ – ein Orgelkonzert mit Hans-André Stamm

Freitag(!), 20. Februar, 19 Uhr
Christuskirche Garstedt

– Hans-André Stamm, Orgel
Der Eintritt ist frei; um Spenden für die Kirchenmusik wird gebeten

**Hören Sie von
Hans-André Stamm
die Toccata on
Highland Cathedral**

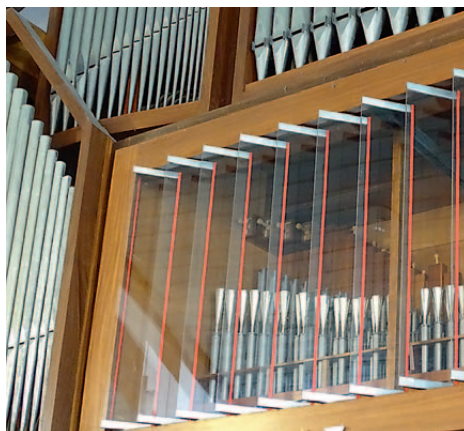
Scannen Sie den QR-Code, um direkt zum Konzert auf Youtube zu gelangen.



„Der verlorene Sohn“

Orgel-Familienkonzert in der Christuskirche

Liebe Gemeinde!
Am Sonntag Laetare lade ich herzlich zu einem Familienkonzert ein. Im Mittelpunkt stehen die Orgel und eine bekannte Geschichte. Kirchenmusiker Hans Kielblock, Jahrgang 1980, hat anhand des Gleichnisses vom verlorenen Sohn ein Orgelkonzert für



Kinder ab sechs Jahren komponiert, das auch Erwachsenen gefallen könnte. Verschiedene Ereignisse und Stimmungen eignen sich gut, um die Vielfältigkeit der Orgel darzustellen. Denn Sorgen oder Ärger klingen anders ein fröhliches Fest.

Mein Mann erzählt die Handlung, ich begleite sie musikalisch. Dabei dürfen interessierte Besucher*innen, vor allem Kinder, mir

der Christuskirche kurz vorstellen.

Ich freue mich auf viele kleine und große Gäste!

Kerstin Grätz

gern auf die Finger und Füße schauen. Wer möchte, kann natürlich auch in der Kirchenbank zuhören. Zu Beginn des Konzerts werde ich die Orgel

„Der verlorene Sohn“ – Orgel-Familienkonzert in der Christuskirche

Sonntag, 15. März, 15 Uhr
Christuskirche

- Kerstin Grätz, Orgel
 - Wolfgang Grätz, Sprecher
- Eintritt frei; um Spenden für die Kirchenmusik wird gebeten.

Pflegediakonie

LEBEN IM ALTER IN NORDERSTEDT

Uns ist es wichtig, pflegebedürftigen Menschen ihre vertraute Umgebung zu bewahren. Ob zu Hause, in unserer behaglichen Wohngemeinschaft oder der lebendigen Tagespflege in Norderstedt – mit uns sind Sie nicht allein. Wir beraten Sie gerne. Rufen Sie uns an.

Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

(040) 593 52 24 – 26

Tagespflege

(040) 593 52 24 – 24

Diakoniestation Norderstedt

(040) 64 66 97 - 41



Pflegediakonie
Diakoniestation
Norderstedt

Johann Sebastian Bach – die Johannes-Passion

Mit der Johannes-Passion schuf Johann Sebastian Bach eines seiner eindrucksvollsten geistlichen Werke. Sie erklang erstmals am Karfreitag 1724 in der Leipziger Nikolai-kirche – und wirkt bis heute durch ihre ungewöhnliche Verbindung von dramatischer Spannung und spiritueller Tiefe.

Bach vertonte die biblische Passionsgeschichte nach dem Evangelium des Johannes. Dessen besondere Perspektive – der große Gegensatz zwischen Licht und Finsternis, zwischen Erkenntnis und Verblendung – prägt das gesamte Werk. In rasch wechselnden Szenen, dramatischen Turba-Chören („Turba“=Volksmenge) und eindringlichen Rezitativen entwickelt sich ein dramaturgisch zugespitztes Geschehen, das die Zuhörenden unmittelbar in den Bann zieht.

Zwischen diese fast opernhafte Abschnitte setzt Bach Arien und Choräle, die das Ge-

schehen deuten und innerlich vertiefen. Berührende Musik wie die Alt-Arie „Es ist vollbracht“ oder der Abschiedschoral „Ach Herr, lass dein lieb Engelein“ offenbart eine zutiefst menschliche Dimension.

Die Johannes-Passion ist kompakter und dramatischer als die später entstandene Matthäus-Passion – ein Werk von bisweilen schroffer Direktheit, das zwischen Schmerz, Trost, Erschütterung und Hoffnung changiert. Ihre emotionale Wucht und musikalische Klarheit machen sie zu einem der bewegendsten Werke der Musikgeschichte.

Ein Abend mit der Johannes-Passion ist mehr als ein Konzert: Es ist eine musikalische

und geistige Reise, die seit nunmehr 300 Jahren Menschen aller Generationen berührt und verwandelt.

Paul Fasang

Johann Sebastian Bach – die Johannes-Passion

Sonntag, 29. März, 18 Uhr
Christuskirche Garstedt

- Marlen Korf, Sopran
- Katja Pieweck, Alt
- Wolfgang Klose, Tenor
- Julian Redlin, Bass
- Henryk Böhm, Bass
- Paul Möllmann, Bass
- Kantorei der Emmausgemeinde

- Barockes Orchester
- Paul Fasang, musikalische Leitung

Karten zu 30, 25, 20, 15 (10) €
in den Emmaus-Kirchenbüros
(Altes Buckhörn Moor 16–18,
22846 Norderstedt und Kirchen-
str. 12, 22848 Norderstedt) und
an der Abendkasse



Man sieht nur mit dem Herzen gut

Aus der Arbeit im ev. Kindergarten „Unter der Eiche“

Für die Kinder war der Beginn ins neue Jahr nur ein abstrakter Begriff, den wir versuchten, mit Bildern zu füllen. Dieser begann mit der Segnung unserer Räume durch Pastor Neitzel, bei der natürlich auch die Kinder Gruppe für Gruppe dabei waren. Auch wenn die Kinder dieses Ritual nicht gleich verstehen, so spüren sie die Spiritualität des Geschehens.

Ein absoluter Höhepunkt im Februar ist unsere Faschingsfeier. Die Kinder erwartet ein buntes Angebot aus Spielen, Musik und fröhlichem Miteinander. Besonders beliebt ist das gemeinsame Frühstück, das sich auf einer langen Tafel in unserer Begegnungshalle präsentiert. Mit ihren kreativen Kostümen verwandeln die Kinder unsere Kita in eine fröhliche Faschingswelt.

Im Morgenkreis sprechen wir auch darüber, dass es Menschen gibt, denen es nicht so gut geht. Wir machen uns bewusst, wie schön es ist, dass wir in unserer Kita und in

unserem Land sicher und friedlich spielen und leben können.

Unsere Dankbarkeit vermitteln wir auch bei den gemeinsamen Mahlzeiten, indem wir Tischgebete zu Beginn sprechen und auf einen achtsamen Umgang mit den Nahrungsmitteln achten.

Im Februar und März starten zum zweiten Mal unsere Gesundheitswochen. In dieser Zeit beschäftigen wir uns in allen Gruppen mit Themen rund um Gesundheit und Wohlbefinden.

Die Krippenkinder setzen sich mit dem Thema „Mein Körper“ auseinander und entdecken, was ihr Körper alles kann und wie man gut auf ihn aufpasst. Mit dem Thema Ernährung werden sich die Elementarkinder beschäftigen und lernen spielerisch, welche Lebensmittel unserem Körper guttun.

Im Weiteren grüßen wir mit den Kindern das neue Jahr mit Frühlingsliedern. Die Tage werden heller. Die Natur erwacht.

Wir genießen das Spielen in der Sonne und säen Kräuter und Gemüse in unserem Frühbeet aus.

Im April ist unser Gartenpflegetag. Kinder und Eltern wecken unser Außengelände nach der dunklen Jahreszeit aus dem Winterschlaf. Beim Aufräumen, Pflanzen und Gestalten packen alle mit an. Diese Zusammenarbeit wird von allen sehr geschätzt.

In der Alltagshektik kann es helfen, einen Moment innezuhalten und zu versuchen, die Welt mit den Augen eines Kindes zu betrachten. Viele scheinbar kleine Dinge werden dadurch sichtbar und unglaublich groß. Oder, um es mit den Worten aus dem Buch des Kleinen Prinzen zu beschreiben: „Man sieht nur mit dem Herzen gut.“

In diesem Sinne wünschen wir viel Freude und Zuversicht auf eine gute Zukunft!

*Für die Kita „Unter der Eiche“
Marlies Grabow und Svenja Kühl*

Die Tage werden wieder heller

Aus der ev. Kita Stettiner Straße

Der Frühling kommt

Die dunkle Jahreszeit neigt sich ihrem Ende zu. Die Tage werden allmählich wieder heller und die ersten Frühblüher kündigen den Einzug des Frühlings an.

Fasching in der Kita

Am Freitag, 13. Februar, geht es in der Kita „Stettiner Straße“ wieder lustig und bunt zu. Wir feiern Fasching. Alle kleinen und großen Kita-Angehörigen, die sich verkleiden *m ö c h t e n*, werden singen, *s p i e l e n*, tanzen und ganz *v i e l* essen. Fasching ist etwas Besonde- *r e s*.



Denn es bietet jedem die Chance, sich in jemand anderes zu verwandeln. Und wer sich nicht verkleiden möchte, ist auch willkommen.

Kita geschlossen!

Am Freitag, 27. Februar, ist die Kita geschlossen. Das Kita-Team bekommt eine Auffrischung in Erster Hilfe. Der Erste-Hilfe-Kurs für das Kita-Team steht alle zwei Jahre auf dem Plan und ist für alle eine Pflichtveranstaltung.

Gesamt-Elternabend

Der alljährliche Gesamt-Elternabend für die Kita „Stettiner Straße“ findet am



Dienstag, 24. März, in der Christuskirche Garstedt statt.

Kirchenbesuch zur Osterzeit

Am Dienstag, 31. März, feiern die Krippenkinder um 9.30 Uhr ihre Osterandacht in der Paul-Gerhardt-Kirche und um 11 Uhr begehen

dann die Elementar-Kinder ihren Gottesdienst zur bevorstehenden Osterzeit. Beides wird von Pastor Neitzel begleitet. Hierzu ist die Gemeinde herzlich willkommen.

*Sonnette Grüße
Britta Miltz, stellvertr. Leitung*



JUGENDTROEUF

Wir treffen uns – außer in den Schulferien – alle zwei Wochen an einem Montag in der Christuskirche Garstedt (CK), Kirchenstr. 12, oder in der Paul-Gerhardt-Kirche (PG), Altes Buckhörner Moor 16, und verbringen dort gemeinsam eine lustige Zeit mit viel Spaß. Jeweils ab 17.30 bis ca. 19.00 Uhr. Herzlich willkommen!

Die Teamer

Foto: anatoliycherkas/fotolia.com

9. Febr.

23. Febr.

9. März

23. März

Treffpunkt PG: Chill-Ecke entdecken

Treffpunkt CK: Quatschen über Gott und die Welt

Treffpunkt PG: Wir organisieren einen Spielabend/Tischtennis

Treffpunkt CK: Wir versuchen mal einen Karaoke-Abend

Nähere Infos: Philipp Dombrowski (0176 22929385)

Über Gott und die Welt

Jugendliche erzählen vor ihrem Glauben

Nach den Osterferien finden Konfirmationen statt. Vorher werden sich aber die

Gottesdienst mit ihren Gedanken über Gott und die Welt gestalten.

B. Neitzel



Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Kirche der Gemeinde vorstellen. Aber statt einer Prüfung zum Ende der Konfirmandenzeit, wie es früher üblich war, werden sich die Jugendlichen mit einem eigenen Thema der Gemeinde präsentieren und den

Vorstellungsgottesdienst Konfirmandengruppe

Pastor Neitzel und Teamer
Sonntag, 22. März, 10 Uhr
Christuskirche Garstedt,
Kirchenstraße 12

Schenk Dir eine Atempause

Evangelisch-lutherische,
evangelisch-freikirchliche
und katholische Gemeinde
in Norderstedt laden ein zur:

Ökumenischen Fernsehandacht „Atempause“ bei noa4

Jeden Montag, Mittwoch, Freitag
mit Geistlichen aus Norderstedt.
Beginn der Sendung: 18.30 Uhr
im Lokalsender noa4
via Kabelnetz von wilhelm.tel
und auf www.noa4.de

Wir erfahren, wir erforschen, wir entdecken

Ab sofort: Anmeldung zum Konfirmandenunterricht – dein Erlebnis Konfirmandenzeit

Anmeldung bei Pastor Bernd Neitzel

Alle Jugendlichen, die 13 Jahre alt sind oder auch schon älter, können ab sofort angemeldet werden. Bei Fragen oder falls ein Anmeldetermin gewünscht wird, einfach anrufen: 0157 74049413 oder per E-Mail unter neitzel@emmaus-norderstedt.de.

Es gibt zwei Info-Treffen in der Christuskirche Garstedt: Montag, 23. März, um 18 Uhr und Montag, 13. April, um 18 Uhr.

Der Unterricht findet nach den Sommerferien 2026 alle zwei Wochen statt – außer in den Schulferien – immer montags, Christuskirche Garstedt, 16.30–18.00 Uhr. Das Konfirmationsfest werden wir nach den Osterferien 2028 feiern und der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Zur Konfirmandenzeit gehören u.a. auch Tagesfahrten und ein Konfirmandenwochenende. Denn Spaß haben und Gemeinschaft erleben gehören zur Konfi-Zeit dazu.

Anmeldung bei Pastorin Dr. Carolin Paap

Telefon 0151 74361723 oder E-Mail dr.carolin.paap@googlemail.com



Treffen immer dienstags 14-tägig, 16.00–17.30 Uhr. Nach den Sommerferien 2026 geht es los. Konfirmation ist 2028.

Konfi-Camp der Ev. Jugend

Schön, dass Du Dich für das Konfi-Camp der Evangelischen Jugend 2026–27 interessierst! Jugendliche lernen von Jugendlichen Glaube, Hoffnung, Liebe.

Dies sind unsere Camp-Zeiten: 12.–16. Oktober 2026; 20. März–3. April 2027. Dazwischen treffen wir uns an einigen Dienstagen von 17.30 bis 19.30 Uhr und für drei Samstags-Exkursionen von 9 bis 16 Uhr. Konfirmation: 18. April 2027, 10 Uhr in der Christuskirche. Kosten: 530 Euro. Ermäßigung möglich.

Info-Abende: 21. April, 19 Uhr, Paul-Gerhardt-Kirche, 12. Mai, 20 Uhr, Christuskirche

Mehr Infos und Anmeldung unter www.emmaus-norderstedt.de

Die Gesellschaft stärken und Begegnungen ermöglichen

Zum 10. Mal lädt unsere Gemeinde zum Abendmahl und Fastenbrechen in die Christuskirche ein

Abendmahl und Fastenbrechen im Rahmen eines Gottesdienstes mit muslimischem und christlichem Ritual – passt das zusammen? „Ganz hervorragend“, so Pastor

Martin Lorenz. „Den Glauben des jeweils anderen kennenzulernen und zu akzeptieren, bereichert uns alle und trägt zur Stärkung der Gesellschaft bei.“



Foto: D. Hendess

Am 1. März um 17 Uhr laden die Emmaus-Gemeinde, die Darul-Erkam-Moschee und die Migrationsberatung der Diakonie in die Christuskirche ein. Anlass ist der islamische Fastenmonat Ramadan. Im Ramadan fasten Gläubige von der Morgendämmerung an bis zum Sonnenuntergang. Danach beginnt das Iftarfest – das Fastenbrechen, zu dem Freunde und Familien in fröhlicher Runde zusammenkommen und leckeres Essen genießen.

Bereits zum 10. Mal findet diese Veranstaltung in der Christuskirche statt, „und das ist einmalig in der Nordkirche“,

so Martin Lorenz. Am Beginn des gemeinsamen Gottesdienstes steht eine Andacht, gefolgt vom Abendmahl. Im Anschluss daran zitiert ein Imam Suren aus dem Koran. Mit dem anschließenden Verzehr von Datteln und Wasser gibt er das Zeichen zum Beginn des Iftarfestes.

„Die Rezitationen sind auf Arabisch, und darum verteilen wir eine Übersetzung“, erzählt Umut Catakli, Öffentlichkeitsbeauftragter der Darul-Erkam-Moschee. „Und selbstverständlich sind wir für alle Fragen offen. Der respektvolle und vertrauensvolle Austausch ist ein wesentliches Merkmal unseres Zusammenkommens.“

Auch für Umut Catakli und seine Gemeinde hat die gemeinsame Feier einen hohen Stellenwert. „Sie ist eine gute Gelegenheit, aus der eigenen Komfortzone herauszutreten.“ Und Abdullah Öztürk vom Vorstand der Moschee ergänzt: „Wir empfinden die Zusammenarbeit als Bereicherung. Sie ermöglicht es, die unterschiedlichen

Perspektiven des jeweils anderen kennenlernen. Wir tauschen uns über einzelne Aspekte aus, aber immer mit Achtung vor der Religion des anderen.“

Im Laufe der Jahre sind viele Freundschaften entstanden. So hat Abdullah Öztürk Martin Lorenz und seine Familie zu seiner Hochzeit eingeladen. „Wir haben diesen Tag sehr genossen und wussten diese Einladung sehr zu schätzen“, so Martin Lorenz.

Für Farooq Perwani, Leiter Flüchtlings- und Migrationsberatung der Diakonie in Norderstedt, ist es eine Herzensangelegenheit, in den Flüchtlingsunterkünften der Stadt für diese Veranstaltung zu werben. „Ich bin in einer Welt mit unterschiedlichen Religionen aufgewachsen. Die Menschen lebten ihren Glauben – tolerant und in gegenseitigem Respekt. Diese Erfahrung prägt mich bis heute. In der Migrationsarbeit ist es mir deshalb wichtig zu vermitteln, dass religiöse Vielfalt möglich ist und zugleich die christlich geprägten Werte unserer Gesellschaft respektiert werden.“

Für das leckere Essen beim Iftarfest am 1. März sorgen die „Mondfrauen“. Dahinter verbirgt sich eine Gruppe von Neuankömmlingen mit und ohne Migrationshintergrund

ersten Treffen, das zufälligerweise bei Vollmond stattfand.

„Wir freuen uns auf viele Gäste“, so Martin Lorenz. „Es wäre schön, wenn darunter auch noch mehr christliche Besucher wären. Bislang sind sie leider in der Minderheit.“

Anke Reif



sowie einheimischen Norderstedterinnen. Mit Unterstützung von Hero Amin, Mitarbeiterin der Diakonie, trifft sich die Gruppe monatlich zu Spiel, Spaß und Austausch – und zum Backen und Kochen. Der Name „Mondfrauen“ entstand übrigens beim

Iftarfest und Abendmahl

Sonntag, 1. März, 17 Uhr
Gottesdienst mit muslimischem und christlichem Ritual und gem. Essen
Christuskirche, Kirchenstr. 12

Kinder, Kinder! Zwischen Repräsentation und Wirklichkeit

Besuch im Bucerius Kunstforum mit Führung

Bei kaum einem anderen Thema spiegeln sich Werte- und Normenvorstellungen einer Gesellschaft und deren Wandel so deutlich wider wie bei Darstellungen von Kindern. Zu-

gleich zeugen diese Bilder von einer Wertschätzung der Kinder sowie vom Wandel des Verständnisses vom Kindsein über die Jahrhunderte. Die Ausstellung „Kinder, Kinder!“



widmet sich der Darstellung von Kindern im Bild aus der Zeit vom 16. bis zum 21. Jahrhundert. Sie nähert sich in verschiedenen Kapiteln dem Sujet aus unterschiedlichen Perspektiven und greift neben Gemälden auf Fotografien und Skulpturen zurück.



Die Ausstellung zeigt anhand vielfältiger Beispiele den Wandel von Kinderdarstellungen über die Jahrhunderte auf. So gibt es heute keine Porträts von toten Kindern mehr. Früher hingegen hielt man mit ihnen die Erinnerung an die Kleinsten fest. Das Andenken wird heutzutage vielmehr im lebensnahen Bildnis festgehalten, etwa in Fotografien, welche die Kinder in glücklichen Lebenssituationen zeigen.

Der gravierendste Wandel, der von einer anderen Auffassung und Definition

von Kindheit zeugt, fand Ende des 17. Jahrhunderts und im 18. Jahrhundert statt: Kindern wurde nun eine eigene Entwicklung – möglichst in der Natur und abseits der Welt der Erwachsenen – zugestanden. So ist das Thema Kindsein in der bildenden Kunst bis heute eines der beliebtesten Bildthemen.

Ich habe eine Führung gebucht; bitte melden Sie sich an!

Pastorin Dr. C. Paap

Kinder, Kinder! – Besuch im Bucerius Kunstforum mit Führung

Donnerstag, 12. Februar, 15–16.30

Uhr, Treffpunkt: 14 Uhr, U-Bahnhof

Garstedt, letzter Waggon

Kosten: 14 € (9 € Eintritt, 5 € Füh-

rung, bitte passend mitbringen),

U-Bahnkarte

Anmeldung: Tel. 0151 74 36 17 23,

dr.carolin.paap@googlemail.com

Zwischen Himmel und Erde – Faszination Route 66

Fotos von Wolf Reinhard Wrege



Den Traum anderer Menschen träumen: Die US Road 66 wird 2026 100 Jahre alt. Diese berühmteste Straße der Welt brachte den „American Dream“ unter Teer: Go

West, zieht grenzenlos mit der Sonne immer weiter! Ihr strenger, christlicher Glaube trieb die amerikanischen Siedler an. Sie wussten: Zwischen Himmel und Erde, am Horizont, wartet die Verheißung.

Noch heute suchen wir in der unendlichen Weite Erfüllung. Auch Wolf Reinhard Wre-

ge hat sie gesucht und gefunden – und ließ sich von den Landschaften, Menschen und Träumen der Route 66 inspirieren.

Zwischen Himmel und Erde – Faszination Route 66 Fotos von Wolf Reinhard Wrege

Vernissage: Sonntag,
22. Februar, 11.15 Uhr
Paul-Gerhardt-Gemeindehaus



„Music In Colours“/„Seasons Of Invisibility“

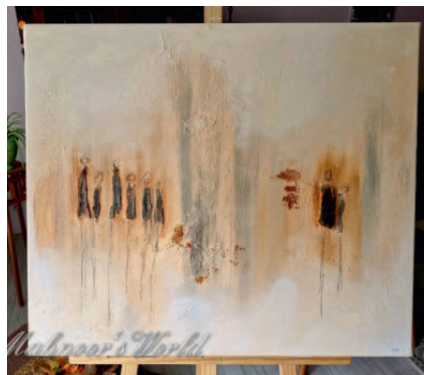
Ausstellung von Andrea Mahnoor Dulkies in der Christuskirche

„Persönlicher Verlust, emotionale Abgründe und eine nicht heilbare Augenerkrankung haben mich vor die Herausforderung gestellt, mein Leben neu zu betrachten, das unberechenbare Chaos des Daseins anzunehmen. Völlig frei von jeglicher künstlerischen Ausbildung versuche ich nun, das bunt-chaotische Sammelsurium aus Emotionen, Farben, Melodien, Naturimpressionen und kindlicher Naivität auf Leinwand oder Papier zu bringen. Die Leinwand ist mein Medium, wenn es darum geht, tiefste Emotionen auszudrücken, etwas, das unaussprechbar

wäre, weil es dafür weder Worte noch anderen verbalen Konsens gäbe.“

Lassen wir uns von Andrea Mahnoor Dulkies' Kunst für unseren Glauben inspirieren!

Pastor Martin Lorenz



„Music In Colours“/ „Seasons Of Invisibility“

Ausstellung in der Christuskirche

1. Februar – 1. April

Ausstellungseröffnung im Gottesdienst am 1. Februar um 10 Uhr in der Christuskirche

Ein- und Auswanderung in Hamburg

Ein geführter Stadtrundgang

Hafenstädte sind Orte des Transits und der Migration. So auch Hamburg. Millionen von Menschen sind über Hamburg emigriert, um ihr Glück in Übersee zu suchen. Viele allerdings haben auf „Totenschiffen“ die Fahrt in die Neue Welt nicht überlebt.

Umgekehrt ist Hamburg seit dem 16. Jahrhundert ein Ort der Einwanderung: früh kamen Glaubensflüchtlinge aus den Niederlanden und von der iberischen Halbinsel, später vor allem Migrant*innen aus Frankreich. Einwandererfamilien wie die Amsincks, Godeffroys oder Chateauneufs prägten die Hamburger Geschichte und das Erscheinungsbild der Stadt nachhaltig. Auf dem Weg von der Innenstadt zum „Portugiesenviertel“ am



Hafen geht es auch um die Bedeutung der Migration für das „Wirtschaftswunder“ und um aktuelle Fragen einer Einwanderungsgesellschaft.

Ein- und Auswanderung in Hamburg Ein geführter Stadtrundgang

Dienstag, 10. Februar, 15–17 Uhr,
Treffpunkt: 14 Uhr, U-Bahnhof
Garstedt, letzter Waggon
Kosten: 16 € und U-Bahnkarte
Bitte anmelden: dr.carolin.paap@
googlemail.com, 0151 74 36 17 23

BESTATTUNGSHAUS
Pohlmann

www.pohlmann-bestattungen.de

Was zählt,
ist die Würde.
Im Leben und
am Lebensende.

Ulzburger Str. 400
22844 Norderstedt
Tel. 040 522 21 75
und 040 522 39 35

Bitte fordern Sie unsere
kostenlose Hausbroschüre an.

Kreuz und quer durch die Welt(geschichte)

Unterwegs zwischen Himmel und Horizont

Im August 2025 hat sich Gunnar Urbach auf eine besondere Reise begeben: mit dem Fahrrad auf der alten Pilgerroute „Via Baltica“ von Hamburg über Bremen, Münster und Köln bis nach Aachen. Rund 800 Kilometer durch flache Marschlandschaften, über sanfte Hügel, vorbei an Kirchen, Dörfern und



Fotos (v.l.): Gunnar Urbach, Kai Kaos

Menschen, die ihm am Weg begegneten. Er berichtet von Momenten der Stille und Weite, aber auch von Begegnungen, die den Weg zu einem Erlebnis machten.

Unterwegs zwischen Himmel und Horizont

Sonntag, 8. Februar, 15 Uhr
Eintritt frei

Lieder gegen den alltäglichen Wahnsinn

Der Hamburger Singer-Songwriter Kai Kaos präsentiert seine Lieder, die zum Nachdenken anregen: Ob er nun alltägliche Situationen wie einen Spaziergang im Regen, Urlaubssehnsucht oder die Unwägbarkeiten des Bahnfahrens beschreibt oder persönliche Erfahrungen wie Ängste und das Älterwerden verarbeitet – Kai Kaos nähert sich jedem Lied auf seine ganz eigene Art.

Für alle Veranstaltungen: Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum, bitte
Anmeldung an reservierung@kulturtreff-norderstedt.de, Tel. 60 92 51 03

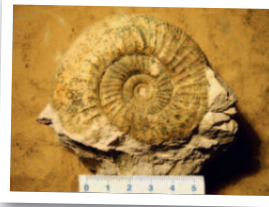


Lieder gegen den alltäglichen Wahnsinn

Sonntag, 15. Februar, 19 Uhr
Eintritt: € 12

Steine erzählen

Wenn Steine erzählen könnten – welche Geschichten würden sie uns wohl berichten? Der Norderstedter Fossilien-sammler Manfred Liebig von der Interessengemeinschaft Paläontologie und Geologie Norderstedt nimmt seine Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine



faszinierende Reise durch Millionen Jahre Erdgeschichte.

Steine erzählen

Sonntag, 8. März, 15 Uhr
Eintritt frei

Spott. Licht. an

Die Volksdorfer Kabarettgruppe „Die Spottlichter“ präsentiert: „Spott. Licht. an“. Unter der künstlerischen Leitung von Lydia Spiekermann bringt die Gruppe nun ihr neues Programm auf die Bühne, witzig und kritisch wie stets. Mit aktuellen Kuriositäten wird sie wieder für sehr vergnügliche Stunden sorgen. Temperamentvoll bietet die Gruppe ihrem Publikum schwungvolle Unterhaltung.



Spott. Licht. an

Sonntag, 22. März, 19 Uhr, Eintritt: € 15



WULFF & SOHN
BESTATTUNGSINSTITUT



*Ein Ort der traditionellen
und
modernen Bestattungen.*



Mit Rat und Tat
stehen wir Ihnen
jederzeit zur Seite...

Segeberger Chaussee 56-58
22850 Norderstedt

040 - 529 61 73

Für alle Veranstaltungen:

Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum, bitte
Anmeldung an
reservierung@
kulturtreff-
norderstedt.de,
Tel. 60 92 51 03

Innehalten am Ende des Tages

Lesungen in der Friedhofskapelle

Die schöne, aber doch anstrengende Weihnachtszeit neigt sich dem Ende, aber die Gemütlichkeit bleibt. Noch können wir die Ruhe der dunklen Abendstunden genießen, z.B. auf dem Sofa mit einem Buch und einer Tasse Tee oder gemeinsam in kleiner Runde bei Kerzenschein. Was bietet sich da besser an als ein „Ort der Ruhe“ mitten im Leben?

Zunächst an zwei Abenden wollen wir Sie für eine knappe Stunde in die Friedhofskapelle zu einem kurzen Innehalten am Ende des Tages einladen. Wir stellen Kerzen auf für eine schöne Atmosphäre und lesen Texte, die uns berühren oder interessieren. Dabei muss es nicht unbedingt um Trauer oder Tod gehen. Vielleicht hören wir Lustiges, Nachdenkliches, Aufregendes ...



Einige Menschen aus unserer Gemeinde haben sich gefunden, in den noch dunklen ersten Monaten des Jahres Zeit mit Ihnen zu verbringen. Kommen Sie gerne am 17. Fe-

bruar und 17. März um 18.00 Uhr vorbei und lassen sich überraschen, was wir für Sie bereithalten. Und wenn es allen gefällt, wer weiß, vielleicht lesen wir dann nicht nur bei Kerzen-, sondern auch bei Sonnenschein.

Maike Schenk

Lesungen in der Friedhofskapelle

- Dienstag, 17. Februar, 18 Uhr, mit Pastor Martin Lorenz
 - Dienstag, 17. März, 18 Uhr, mit Heike Kahn
- Ochsenzoller Str. 43, Norderstedt

Hochwertige Stelen mit persönlicher Gedenkvitrine

Neues Urnengrabfeld auf dem Friedhof in Garstedt fertiggestellt

Die Nachfrage nach unkonventionellen Grabstellen zur Bestattung von Angehörigen hält an.

Das Team vom Friedhof in Garstedt hat dazu eine neue Idee entwickelt und zusammen mit der örtlichen Schlosserei Pofahl eine Grabstele mit einer Edelstahlvitrine entworfen.

Neben der Möglichkeit Blumen oder Gegenstände auf dem Grab abzulegen, können in diesem Fall Bilder oder persönliche Gegenstände in die auf einer schwarzen Basaltsäule stehende Vitrine gelegt und bei Bedarf verschlossen werden. Die Gegenstände sind dann besser geschützt vor Witterungseinflüssen und liegen zudem nicht auf dem Boden sondern sind gut sichtbar.

An der Vitrine kann ebenfalls ein Edelstahlschild mit den Namen der Verstorbenen angebracht werden. Darum kümmert



sich auf Wunsch die Friedhofsverwaltung.

Grabpflege ist bei diesen Gräbern wie auch bei vielen

anderen Gräbern in Garstedt nicht nötig. Da wir jedoch seit vielen Jahren beobachten, dass trotz gegenteiliger Ankündigungen gerade in der ersten Zeit viele Angehörige die Grabstellen aufsuchen und Blumen oder Gegenstände ablegen, können auch die neuen Grabstellen solange wie gewünscht von Angehörigen bepflanzt werden. Sobald die eigene Pflege unterbleibt springt die Friedhofsverwaltung mit einer pflegeleichten Staudenbepflanzung ein. Die Kosten dafür sind bereits im Grabpreis enthalten.

Das neue Grabfeld befindet sich auf der Rückseite der Friedhofskapelle. Sprechen Sie uns an, wir zeigen Ihnen den Bereich gerne.

Stephan Jansing



Nähere Infos:

www.friedhof-garstedt.de
Tel. 040 5231925

Mitmacher*innen gesucht!

Gottesdienste aktiv mitgestalten

Wer hat Interesse und Lust, Gottesdienste in unserer Emmaus-Kirchengemeinde aktiv mitzugestalten und auch zu halten?

Wer ist interessiert und möchte lernen, wie ein Gottesdienst aufgebaut ist?

Wer denkt manchmal während eines Gottesdienstes, das würde ich aber anders machen?

Wir sind zurzeit eine kleine Gruppe, die unter Anleitung von Pastor Bernd Neitzel zwei bis dreimal im Jahr einen Gottesdienst vorbereitet und dann ohne einen Pastor durchführt – frei nach

dem Motto unseres Reformators Martin Luther: Priestertum aller Getauften (Gläubigen). Dabei erhalten wir selbstverständlich die Unterstützung von unseren Pastoren.

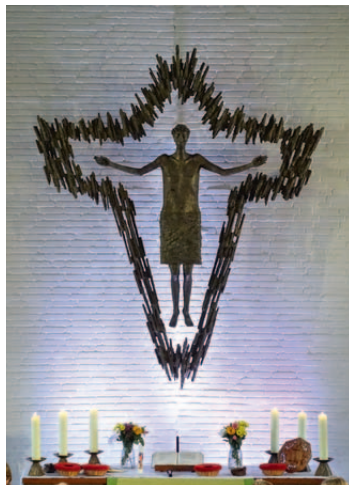
Warum machen wir das?

Zum einen, weil es uns Freude bereitet, Gottesdienste aktiv mitgestalten zu können

und Verantwortung für das Gemeindeleben zu übernehmen. Zum anderen steht der Gedanke dahinter, dass es schon bald weniger hauptamtliche Pastor*innen geben wird.

Wir möchten daher sicherstellen, dass an den Sonn- und Feiertagen, auch während urlaubs- und krankheitsbedingten Fehlzeiten, in unseren Predigtstätten Gottesdienste stattfinden können. Beschränkt sind diese ehren-

amtlichen Gottesdienste zunächst auf zwei bis dreimal im Jahr.



Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Sie/dich.

Bitte bei Pastor Bernd Neitzel melden: telefonisch unter 0157 74049413 oder per E-Mail unter neitzel@emmaus-norderstedt.de

*Viele Grüße
Susanne Olbinsky*

Ohechaussee 20
22848 Norderstedt
www.meyers-muehle.de
3.000 m² Ausstellung. Sofort vorrätig!

Zu Pastor Lorenz' Artikel „Das Geheimnis ist: Gebt niemals auf“ zur Fusion der ev.-luth. Norderstedter Kirchengemeinden im Gemeindebrief 5/2025

Da mache ich nicht mit

Lieber Pastor Lorenz,
bei Ihrer Reise, eine Kirche, mache ich nicht mit. Ich glaube fest daran, dass die Kirche vor Ort ihre Berechtigung hat. In Norderstedt ist alles weitläufig, die öffentlichen Verkehrsmittel sind am Sonntag schwierig. All die alten Kirchgänger, die schlecht zu Fuß sind, sollen nun noch weiter fahren oder laufen.

Es wird den Senioren im Seniorenkreis schon die Taxe streitig gemacht, wie sollen dann ältere Besucher zur Kirche kommen. Wir haben so viel treue Senioren

in der Kirche. Letzten Sonntag um die 60 Besucher. Der Seniorenkreis in der Paul-Gerhardt-Kirche wächst und wächst.

Es kommt im Gottesdienst auf die Ansprache und Zugewandtheit des Pastors an. Zum Beispiel auch der Kirchenkaffee danach. Da wird getröstet und geklönt und nach dem Wohlbefinden gefragt. Das ist Gemeinde. Die Basare und allgemeinen Veranstaltungen sind Begegnung und die

persönliche Beziehung zum Pastor spielt auch eine Rolle. Einen Pastor, den ich selten sehe und vielleicht auch gar nicht kenne, der ist mir fremd.

Sie kennen mich, ich gebe auch nicht auf, auch wenn ich

nicht mehr so aktiv in der Gemeinde tätig bin. Wenn ich die Gemeinde und die Gemeinschaft während meiner Krankheit nicht

gehabt hätte, wäre vieles noch schwerer geworden. Mit lieben Grüßen

Gesa Beyer

Zur Gospelmesse am 26. Oktober

„Memories“

Unter diesem Thema gestaltete der Gospelchor am letzten Oktobersonntag einen Gottesdienst in seiner bekannt guten Weise – bei voll besetzter Kirche.

Die gute Sangeskunst des Chores scheint allgemein bekannt zu sein. Solisten und der hervorragende Chor trugen neben der Gospel auch das oben erwähnte Gesangsstück aus dem Musical „Cats“ vor. Der gelungene Gottesdienst wurde von Pastor Lorenz, der die Besucher anhand einer Meditation zu einer Reise durch sich selbst führte, abgerundet.

Beim anschließenden Kirchenkaffee bedankte sich – unter starkem Applaus der Anwesenden – ein Gemeindemitglied bei dem Chorleiter und dem gesamten Chor.

Frank Meyer



Wir wollen eine ökofaire Gemeinde werden

Unser Kirchengemeinderat ist den ersten Schritt auf dem Weg zu einer ökofairen Gemeinde gegangen. Er hat beschlossen, dass wir in unserem Gemeindeleben fortan folgende Verhaltensweisen einführen werden:

Recyclingpapier; Tee, Kaffee, Kakao und Schokolade vom Weltladen; regionales Mineralwasser und Leitungswasser bei Veranstaltungen; Mehrweggeschirr; Blauer Engel bei Handtuch- und Toilettenpapier; Elektrogeräte nachts komplett ausschalten; Energiecontrolling; Nutzung von Photovoltaik-Anlagen; Fernwärme; Flüge bei Gemeindereisen über Klima-Kollekte kompensieren.

Diese Schritte bringen unserer Kirchengemeinde Mehrkosten von ca. 500 Euro pro

Jahr. In Zeiten der Kirchenkrise ist das für uns viel Geld. Dieses Geld ist eine Investition in die Zukunft der Schöpfung. Gott hat sie uns anvertraut, um sie zu bebauen und zu bewahren.

Darum bitten wir Sie, uns auf diesem Weg zur ökofairen Gemeinde mit einer Spende zu unterstützen. Überweisen Sie Ihren Beitrag gern an:

Ev.-Luth. Emmaus-Kirchengemeinde, IBAN DE08 2019 0109 0091 0431 30, Volksbank Raiffeisenbank eG, Stichwort: Ökofaire Gemeinde.

Pastor Martin Lorenz



Ökofaire Gemeinde: unser Mosaikstein zur Bewahrung der Schöpfung

Töpfern bei Frau Kirsch jetzt dienstags

Paul-Gerhardt-Gemeindehaus

Der Töpferkreis von Frau Kirsch trifft sich nicht mehr mittwochs, sondern jeden Dienstag von 19 bis 21 Uhr.

Alle Emmaus-Gruppen und -Treffpunkte, Ansprechpartner*innen und weitere Infos finden Sie unter www.emmaus-norderstedt.de/kontakte-und-team.

Schreiben an die Redaktion

Sie haben Fragen, Kritik, Lob, Anregungen oder einen Beitrag für den Gemeindebrief? Schreiben Sie uns bis zum Redaktionsschluss an gemeindebrief@emmaus-norderstedt.de oder an eines unserer Kirchenbüros, für den nächsten Gemeindebrief 2/2026 (April/Mai) bis zum 26. Januar, für Ausgabe 3/2026 (Juni/Juli) bis zum 23. März.

Familiennachrichten



Taufen

Blessmore Tadiwa Mutukumira



Beerdigungen

Waldtraut Göttisch, 98 Jahre

Elke Brandt-Greßmann, 82 Jahre

Gerhard Kröger, 86 Jahre

Werner Reichelt, 83 Jahre

Barbara Scharbau, 71 Jahre

Klaus Wilhelm Tenelsen, 90 Jahre

Friedhof Garstedt – Ruhe finden

Wir informieren Sie gern über die verschiedenen Grabarten, Grabpflege, Vorsorge und Feiern in der Kapelle auf Ihrem Friedhof.

Gerne zeigen wir Ihnen Kapelle und Friedhof und geben Ihnen Auskunft über Nutzungszeiten und Kosten.



FRIEDHOF GARSTEDT

Ev.-Luth. Emmaus-Kirchengemeinde Norderstedt



Ochsenzoller Straße 43 • 22848 Norderstedt
Tel. 040/523 19 25 • www.friedhof-garstedt.de

Adressen & Ansprechpartner der Emmausgemeinde

Paul-Gerhardt-Kirche

Altes Buckhörner Moor 16–18
22846 Norderstedt

U1-Bahnhof *Richtweg* (ca. 10 Min. Fußweg)

Postadresse der Emmausgemeinde
Internet: www.emmaus-norderstedt.de

Paul-Gerhardt-Kirchenbüro

May-Britt Dürbaum

Di., Do., Fr., 10–12 Uhr **Tel. 040 325 94 93-10** Fax 325 94 93-19
Mi., 16–18 Uhr buero-pg@emmaus-norderstedt.de

(Spenden-)Konto: Ev.-luth. Emmaus-Kirchengemeinde Norderstedt, IBAN: DE87 2019 0109 0082 7963 20, Volksbank Raiffeisenbank

Christuskirche Garstedt

Kirchenstr. 12, 22848 Norderst.

Bushaltestellen *Garstedt, Friedhof* (Linie 278),

Garstedt, Alte Dorfstr. (Linien 193 und 295)

Christus-Kirchenbüro

Inke Pauschert

Mo., 15–17 Uhr **Tel. 040 325 94 93-20**
Mi.–Fr., 10–12 Uhr buero-ck@emmaus-norderstedt.de

(Spenden-)Konto: Ev.-luth. Emmaus-Kirchengemeinde Norderstedt, IBAN: DE08 2019 0109 0091 0431 30, Volksbank Raiffeisenbank

Mehr Infos unter www.emmaus-norderstedt.de

Treffpunkte und Gruppen, weitere Ansprechpartner*innen, unsere Kitas und Fördervereine, den Kirchengemeinderat und weitere wichtige Adressen finden Sie unter www.emmaus-norderstedt.de/kontakte-und-team. Mehr über unseren Friedhof erfahren Sie unter www.friedhof-garstedt.de.

Pastor*innen

Pastor Martin Lorenz Ochsenzoller Str. 41 Tel. 040 523 19 29
lorenz@emmaus-norderstedt.de

Pastor Bernd Neitzel Malenter Weg 39 Tel. 040 51 32 22 24
neitzel@emmaus-norderstedt.de

Pastorin Dr. Carolin Paap Quickborner Str. 150h Tel. 0151 74 36 17 23
dr.carolin.paap@googlemail.com

Kirchenmusiker*innen

Paul Fasang, fasang@emmaus-norderstedt.de, Tel.: Kirchenbüro
Kerstin Grätz, graetz@emmaus-norderstedt.de, Tel. 040 550 02 50
Reinhard Pikora, rpikora@gmail.com, Tel. 0178 1494944

Impressum

Der Gemeindebrief der Ev.-Luth. Emmaus-Kirchengemeinde erscheint sechsmal im Jahr. Er liegt aus und kann Ihnen als PDF oder Papiausgabe zugesandt werden. Die nächste Ausgabe erscheint Ende März.

Redaktionsschluss: 26. Januar

Herausgeber: Kirchengemeinderat

Redaktion: Dirk Hendess, Martin Lorenz, Bernd Neitzel,
Dr. Carolin Paap, Anke Reif

Redaktionsanschrift: Kirchenbüro, Altes Buckhörner Moor 16–18,
22846 Norderstedt, E-Mail: gemeindebrief@emmaus-norderstedt.de

Anzeigen: Dirk Hendess, Tel. 040 52877801

Druck: Lehmann Offsetdruck, Norderstedt, **Auflage:** 1.500

Kontoverbindung für Spenden: Ev.-luth. Emmaus-Kirchengemeinde Norderstedt, Volksbank Raiffeisenb., IBAN: DE87 2019 0109 0082 7963 20

Veranstaltungen der Emmausgemeinde

- | | | |
|-----------|-----------|---|
| 1. Febr. | 10 Uhr | Vernissage: Andrea Mahnoor Dulkies (S. 22) |
| 4. Febr. | 9.30 Uhr | Literaturcafé: Ursula Krechel (S. 8) |
| 7. Febr. | 10 Uhr | Vorstellung Schutzkonzept und Risikoanalyse (Gemeindebrief 6/2025, S. 20) |
| 8. Febr. | 15 Uhr | Kulturtreff: Reisebericht „Via Baltica“ (S. 24) |
| 10. Febr. | 15 Uhr | Stadtrundgang: Ein- und Auswanderung in Hamburg (S. 23) |
| 12. Febr. | 15 Uhr | Kinder, Kinder! Führung Bucerius Kunstf. (S. 20) |
| 15. Febr. | 19 Uhr | Kulturtreff: Lieder von Kai Kaos (S. 24) |
| 17. Febr. | 18 Uhr | Lesung in der Friedhofskapelle (S. 26) |
| 20. Febr. | 19 Uhr | Orgelkonzert mit H.-A. Stamm (S. 10) |
| 22. Febr. | 11.15 Uhr | Vernissage: Fotos von Wolf R. Wrege (S. 21) |
| 1. März | 17 Uhr | Iftarfest und Abendmahl (S. 18/19) |
| 4. März | 9.30 Uhr | Literaturcafé: Rosa Liksom (S. 8) |
| 8. März | 15 Uhr | Kulturtreff: Steine erzählen (S. 25) |
| 23. März | 18 Uhr | Info-Treffen Konfi-Unterricht P. Neitzel (S. 17) |
| 15. März | 15 Uhr | Orgel-Familienkonzert (S. 11) |
| 17. März | 18 Uhr | Lesung in der Friedhofskapelle (S. 26) |
| 22. März | 19 Uhr | Kulturtreff: Spott. Licht. an (S. 25) |
| 29. März | 18 Uhr | J. S. Bachs Johannes-Passion (S. 12) |

Taufen in der Paul-Gerhardt-Kirche

Samstags, 10 Uhr, mit Pastorin Dr. Paap:

7. Febr.	9. Mai	1. Aug.	7. Nov.
7. März	6. Juni	5. Sept.	5. Dez.
11. April	4. Juli	10. Okt.	

Taufen in der Christuskirche Garstedt

Im Sonntagsgottesdienst um 10 Uhr, danach um 11.30 Uhr oder nach Absprache

Offene Kirche

Die Christuskirche ist für Besucher*innen während der Büro-Öffnungszeiten offen: Mo., 15–17 Uhr, Mi., Do., Fr., 10–12 Uhr.



Gottesdienste

10 Uhr, wenn nicht anders angegeben

Paul-Gerhardt-Kirche

Christuskirche Garstedt

1. Februar	Letzter So. nach Ep.	Pastor Neitzel und Team, „ Kreuz und Quer “- Gottesdienst: <i>Ich bin getauft auf deinen Namen</i> , Musik: K. Grätz	Pastor Lorenz, mit Ausstellungseröffnung „Music in Colours“, Musik: P. Fasang
8. Februar	Sexagesimae	Der Emmaus-Gottesdienst findet diesmal in der Christuskirche statt	Pastorin Dr. Paap, Bärbel Mock: <i>Eine Lichtgestalt des 20. Jahrhunderts</i> . Literatur-Gottesdienst zu Walter Issacson, „Steve Jobs“, Musik: A. Schmidt, B. Schultz, K. Grätz
15. Februar	Estomihi	Pastorin Dr. Paap, B. Mock: „... würd das ne bunte Kirche geben!“ Gottesdienst mit gereimter Predigt Musik: A. Schmidt, B. Schultz, S. Großkopf	Pastor Lorenz, mit Abendmahl; Musik: K. Grätz
18. Februar	Aschermittwoch	Emmaus-Gottesdienst i. d. Christuskirche	Pastor Neitzel; mit Abendmahl, Musik: P. Fasang
22. Februar	Invokavit	Pastorin Dr. Paap, Holger Dörin: <i>Das abgestürzte Vogelhäuschen</i> , Musik: A. Schmidt, B. Schultz, P. Fasang	Pastor Neitzel und Team, „ Kreuz und Quer “- Gottesdienst: <i>Ich bin getauft auf deinen Namen</i> , Musik: K. Grätz
25. Februar	Mittwoch	18 Uhr: Pastorin Dr. Paap: <i>Die Verleugnung des Petrus</i> , Passionsandacht zu einem Bild von Otto Pankok, Musik: K. Grätz	
1. März	Reminiszenz	Pastor Lorenz, mit Abendmahl, Musik: P. Fasang	Emmaus-Gottesdienst in Paul-Gerhardt
4. März	Mittwoch	18 Uhr: Pastorin Dr. Paap: <i>Vor Pontius Pilatus</i> , Passionsandacht zu einem Bild von Otto Pankok, Musik: K. Grätz	

Gottesdienste 10 Uhr, wenn nicht anders angegeben Paul-Gerhardt-Kirche

Christuskirche Garstedt

8. März	Okuli	Pastorin Dr. Paap: „Entzückende Lust!“ Telemann-Kantatengottesdienst , Musik: P. Fasang, U. Zastrau, T. Wiedenmann, D. Mugele, J. Ph. Weltzsch	Pastor Neitzel, Susanne Olbinsky, zum Weltgebetstag: Kommt! Bringt eure Last , Musik: K. Grätz
11. März	Mittwoch	18 Uhr: Pastorin Dr. Paap: <i>Sie verspotten ihn</i> , Passionsandacht zu einem Bild von Otto Pankok, Musik: K. Grätz	
15. März	Lätare	<i>Der Emmaus-Gottesdienst findet diesmal in der Christuskirche statt</i> →	Pastor Lorenz, Gospelmesse: The Rose , Musik: Gospelchor an der Christuskirche
18. März	Mittwoch	18 Uhr: Pastorin Dr. Paap: <i>Judas bringt das Geld zurück</i> , Passionsandacht zu einem Bild von Otto Pankok, Musik: K. Grätz	
22. März	Judika	Pastorin Dr. Paap, Bärbel Mock: <i>Gehorsam</i> , Musik: A. Schmidt, B. Schultz, P. Fasang	Pastor Neitzel, Vorstellungsgottesdienst Konfirmandengruppe , Musik: K. Grätz
25. März	Mittwoch	Pastorin Dr. Paap: <i>Maria mit dem Toten. Pietà</i> , Passionsandacht zu einem Bild von Otto Pankok, Musik: K. Grätz	
29. März	Palmsonntag	<i>Der Emmaus-Gottesdienst findet diesmal in der Christuskirche statt</i> →	Pastorin Dr. Paap: <i>Leid als Gottes Wille?</i> Musik: K. Grätz, A. Schmidt, B. Schultz
31. März	Dienstag	9.30 Uhr: P. Neitzel, Kita „Stettiner Straße“ (Krippe) 11 Uhr: P. Neitzel, Kita „Stettiner Str.“ (Elementar- gruppe): <i>Auf dem Weg zum Osterfest</i>	



18. Februar bis 6. April 2026

Mit Gefühl!

Sieben Wochen ohne Härte

Die Fastenaktion „7 WOCHEN OHNE“ der evangelischen Kirche steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein.